Ahmet Gülle wird sich an einen Satz vermutlich sein Leben lang erinnern: „Im Sommer geht es zum Vater." Zum „Vater", der immer nur für Stippvisiten aus „Almanya" in die Türkei kam. In der Provinzhauptstadt Yozgat am 1. April 1973 geboren, lebte Ahmet Gülle bis zu seinem fünften Lebensjahr in der Hauptstadt Ankara, zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester. Und plötzlich sollte er sich mit Mutter und Schwester selbst auf die Reise machen – nach Deutschland, zum Vater, um für immer dort zu leben. Eine dreitägige Autofahrt entführte die Familie mitten im Sommer nach Süddeutschland in die Nähe von Donaueschingen. Und das Leben änderte sich für Ahmet Gülle und die Seinen radikal. „Eine neue Welt und neue Menschen, die einfach nicht zu verstehen waren, weil wir kein Deutsch sprechen konnten", erinnert er sich.

Nur wenige Monate später packte die Familie erneut die Koffer und zog zu Verwandten nach Hannover. Dort angekommen wurde Ahmet Gülle in der Schule angemeldet, musste aber erstmal Deutsch lernen. Das hinderte ihn nicht daran, nach der Orientierungsstufe das Gymnasium zu absolvieren. Während seiner Abiturphase heiratete er. „Völlig zwanglos", sagt er und lacht. „Wir sind mittlerweile glückliche Eltern von vier Kindern." Schon nach dem Abitur stand für ihn fest, dass er Medizin studieren wollte. Allerdings musste er sich noch etwas gedulden, Wartesemester überbrücken.

Also absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Industriemechaniker Fachrichtung Maschinen- und Systemtechnik bei der Volkswagen AG in Hannover Stöcken (1995). Anschließend arbeitete Ahmet Gülle in der Produktion des VW Transporters 4, bevor er sein Medizinstudium in Kiel aufnahm. Doch die Trennung von Hannover und seiner Familie hielt nicht lange – schon nach dem ersten Semester wechselte er an die Medizinische Hochschule Hannover, wo er sein Studium 2002 abschloss.

„Integration ist für mich das Fundament für das gemeinsame Leben in Deutschland."

Sein Start ins zweite Berufsleben führte ihn ins Krankenhaus Lehrte. Als Assistenzarzt arbeitete er später in einer Allgemeinmedizinischen Gemeinschaftspraxis in der Region Hannover. Mittlerweile ist Ahmet Gülle Facharzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Innere Medizin. Den Titel Notfallmediziner darf er ebenfalls führen. Seit Mitte 2010 arbeitet der heute 38-Jährige im Klinikum Wahrendorff in Sehnde als Stationsarzt in der Psychiatrie. Sein Ziel: eine eigene Praxis. Deutschland ist für ihn längst seine Heimat geworden, von der er sich nicht mehr trennen möchte.